

Rossini - Schubert

René Oswald Klarinette, Bassethorn, Bassettclarinette
Robert Schmid Orgel

Donnerstag, 1. Januar 2026, 17.00 Uhr
kath. Kirche Tarasp

Antonio Bazzini
(1818-1897)

LA RONDE DES LUTINS

(Die Runde der Elfen)

Scherzo Fantastique Op. 25

Klarinette und Orgel

Quasi presto

Gioachino Rossini
(1792-1826)

Air Variè

Bassethorn und Orgel

Indroduction: Thema Andantino

1. Variation, Allegretto 2. Variation, Allegretto
3. Variation, Adagio 4. Variation, Allegro

Béla Kovàcs
(1937-2021)

Homage à C.M. von Weber

Klarinette - Solo

Thema Maestoso

Variation I, Allegretto, Variation II

Adagio molto e poco rubato,

Variation III, Allegro risoluto

Variation IV Allegro molto

Franz Schubert
(1797-1828)

Arpeggione - Sonate a - moll D 821

Bassettclarinette und Orgel

Allegro moderato

Adagio

Allegretto

Kollekte zu Gunsten der Musiker

Das Konzert wird durch folgende Institution unterstützt



Kulturförderung Graubünden. Amt für Kultur

Promoziun da la cultura dal Grischun. Uffizi da cultura

Promozione della cultura dei Grigioni. Ufficio della cultura

Curriculum Vitae

René Oswald als jüngstes von zehn Kindern in Chur geboren entstammt einer Musikerdynastie. Seinen ersten Klarinettenunterricht erhielt er von seinem Vater, einem begabten Instrumentalisten und Blasmusik-Dirigenten.

René Oswald studierte an der Musikakademie und Konservatorium Zürich bei Hans-Jürg Leuthold. Es folgten weitere Studien bei Hans-Rudolf Stalder an der Musikakademie Basel. Ferner bei Prof. A. Prinz (Wien) und Prof. H. Deinzer (Deutschland).

Wertvolle Anregungen erhielt er von Prof. E. Koch in Ostdeutschland, welcher ihn in die Klangwelt der Deutschen Klarinettenschule einführte. René Oswald ist Preisträger der Regierung des Kantons Graubünden. Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Wigmore Hall, London; Österreich; Deutschland; Italien. Rundfunkaufnahmen in der Schweiz und in Österreich.

Seine Konzerte werden mit grosser Begeisterung von Publikum und Presse aufgenommen. Er pflegt nicht nur das originale Klarinettenrepertoire, sondern hat sich zur Aufgabe gemacht, Kostbarkeiten des Musikschatzes aus Barock und Klassik der Klarinette neu zu erschliessen, um das Spektrum der Klarinettenliteratur zu erweitern. Seine ausserordentliche Virtuosität und künstlerische Persönlichkeit veranlasste bereits mehrere Komponisten, ihre Kompositionen ihm als Interpreten zu widmen.

M. Schütter, J. Brüesch, M. Giovanoli, G.A. Derungs, H.P. Reimann.

Sein Repertoire umfasst auf der Klarinette alle Stilrichtungen vom Spät-Barock J. Chr. Molter bis zur Standard-Literatur von Mozart, Weber, Spohr, Hindemith. René Oswald widmet sich dem Spiel auf der Es-Klarinette bis zum Bassethorn mit äusserster Hingabe.

Er betätigt sich auch als Komponist (Musical "Ils Misteris da Sasolas", Klarinettenkonzert, Klarinettenquintett, Album der Jugend für Klarinette, Solo für Flöte, Drei Orgelstücke, Unstimmig für Klarinette und Orgel, "Saira" Zyklus für gemischten Chor, J. G. von Salis Zyklus für gemischten Chor, usw.).

Neben seinen modernen Instrumenten widmet er sich auch dem Spiel auf historischen Instrumenten. Auf den Chalumeaux, der zweiklappigen Klarinette und dem historischen Bassethorn spielt er Werke aus der Blütezeit der Instrumente.

René Oswald ist Dozent verschiedener Festivals und Meisterkurse für Klarinette. Er ist Verfechter der deutschen Klarinettenschule mit dem besonderen dunklen und flexiblen Klang.

info@rene-oswald.ch / www.rene-oswald.ch

Robert Schmid

Geboren 1956 in Basel als Sohn eines Chemikers und einer Musikerin

Neben Klavierunterricht prägt ihn die jahrelange Mitwirkung in der Knabenkantorei Basel

Nach Umzug nach Winterthur erster Orgelunterricht bei Jean-Pierre Druey

1975 Orgelstudium bei Rudolf Meyer am Konservatorium Winterthur

1979 Lehrdiplom Orgel

1981 Konzertdiplom Orgel

1981-1982 Orgelstudium in Toulouse bei Xavier Darasse

1983 Organist der Tituskirche Basel

1985-2021 Klavierlehrer an der Musikschule Erlenbach 1988-2023 Organist der ref. Kirche Zürich Höngg